

Wasserschaden im Alb-Hospiz Münsingen

Das Alb-Hospiz kann wegen Trocknungsarbeiten vorübergehend keine Gäste aufnehmen.

Münsingen, 28. März 2025. Acht schwerstkranke Menschen werden normalerweise während ihrer letzten Lebensphase im Alb-Hospiz der Samariterstiftung in Münsingen betreut. Das Haus wurde im September 2022 eröffnet. Jetzt macht ein Wasserschaden Trocknungsarbeiten notwendig. Da absehbar war, dass Bauarbeiten notwendig sein werden, wurden in den vergangenen Tagen freie Zimmer nicht neu belegt. Drei Gäste wurden in anderen Hospizen im Umkreis untergebracht.

Ursache für den Wasserschaden war eine defekte Rohrverbindung der Frischwasserleitung, durch die Wasser unbemerkt ausgetreten ist und sich oberhalb der Abdichtungsebene der Bodenplatte gesammelt und verteilt hat. Die defekte Verbindung ist inzwischen repariert, doch die Dämm-Ebene unter dem Estrich muss nun aufwändig getrocknet werden. Die mit der Sanierung beauftragte Firma rechnet mit einer Dauer von rund drei Monaten. „Wir sind sehr froh, dass der Estrich trocken geblieben ist und nicht der ganze Aufbau samt Fußbodenheizung ausgebaut werden muss,“ erklärt Sixten Schoo, Leiter Bau und Technik der Samariterstiftung. „So ist zum einen der Zeitraum der Arbeiten, in dem das Gebäude aufgrund des Lärms der Trocknungsgeräte nicht genutzt werden kann, aber vor allem der erforderliche Eingriff in die Bausubstanz deutlich überschaubarer.“

Da die acht Hospizplätze in der Region dringend benötigt werden, arbeitet die Samariterstiftung unter Hochdruck daran, eine Alternative für die Übergangszeit zu finden. „Es liegt uns sehr am Herzen, eine Zwischenlösung zu finden,“ erklärt Hanspeter Brodbeck, Vorstandsvorsitzender der Samariterstiftung. „Wir wissen, wie wichtig eine gute, professionelle Betreuung für schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen ist. Wir werden alles daransetzen, einen möglichen Weg zu finden,“ so Brodbeck.

Über die Samariterstiftung

Die Samariterstiftung betreut an mehr als 30 Standorten in neun Landkreisen in Württemberg über 6.000 Menschen im Alter, davon rund 3.000 stationär in Pflegehäusern, Tagespflegen, Pflege-WGs sowie rund 3.000 durch die ambulanten Dienste „SAMARITER Mobil“. Über 2.000 Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung nutzen die Unterstützungsangebote der Stiftung beispielsweise in den Bereichen Wohnen, Werkstätten, Fördergruppen, Tagesklinken und Tagesstätten. Zudem betreibt die Samariterstiftung zwei Hospize. Über 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den Häusern, Einrichtungen und Diensten der Stiftung in den Regionen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Ostalb, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Stuttgart und Tübingen. Rund zwei Drittel der Mitarbeitenden sind in der Altenhilfe tätig, knapp ein Drittel in der Eingliederungshilfe. Die Hauptverwaltung der Samariterstiftung ist in Nürtingen.

Pressekontakt:

Ulrike Alberts, Leitung Kommunikation

T: 07022 505-269, E-Mail: ulrike.alberts@samariterstiftung.de

Samariterstiftung, Schlossweg 1, 72622 Nürtingen. www.samariterstiftung.de